

Adapter-Magnetfilter



Anwendungen
 Heizungswasser
 Heißwasserfiltration
 Prozesswasser
 industrielle Filtration
 Magnetitprobleme im Wasser

Bewährt in Industrieanlagen und im Kühlwasserbereich:
 Die bisher einzigartige Filterlösung von KÖPP
 mit der Kraft des Magnetstabs.



filter@koepp.de

MSM-Adapter-Magnetfilter

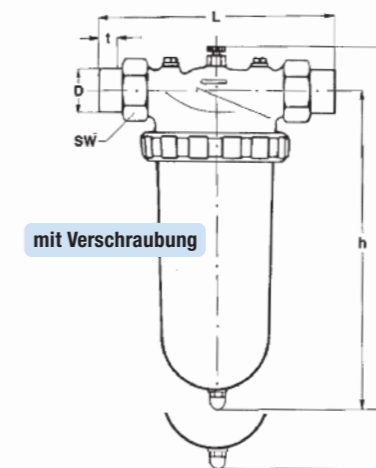
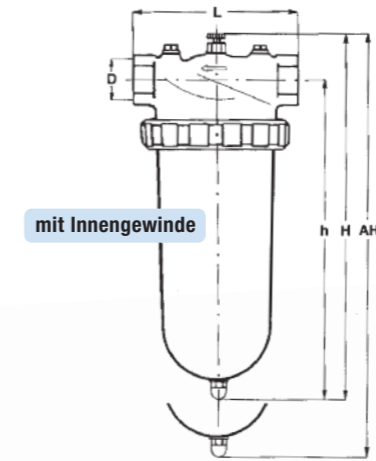
Mit variabler Durchflussrichtung
 zur Anhaltung von magnetischen Teilchen.

Zur Anhaltung magnetischer Teile im Heizungswasser (z. B. Magnetit Fe_3O_4) stellen wir einen Magnetstab zur Verfügung, der je nach Bedarfsart in verschiedene Objektträger eingebaut ist: den **ZV-Magnetfilter mit Flanschanschluss**, bzw. **mit Innengewinde** und **MSM-Adapter-Magnetfilter**. Der Magnetstab ist dabei so angeordnet, dass er allseitig das im Objektträger durchströmende Heizungswasser auf magnetische Teilchen abgreift. So verhindert er, dass Rückstände aus Montage und Verschleiß sowie Fremdstoffe im Zuspiswasser einen Ausfall an Mess-, Regel- und Transportinstrumenten verursachen – so wie unter anderem nach DIN 4713 für geschlossene Systeme, insbesondere Heizungsanlagen, gefordert.

Der Magnet ist absolut verschleißstabil. Ein Nachrüsten oder Überholen entfällt somit völlig, solange es nicht zu willkürlichen Beschädigungen an den einzelnen Bauteilen kommt.

Durch den gleichzeitigen Einbau einer Edelstahlfilterkerze erfolgt eine anteilige Grobfiltration. Den besten Schutz bei Magnetit- und Schmutzanfall im Heizungswasser bieten Einzelfilter, die in Fließrichtung direkt vor der zu schützenden Armatur montiert sind. Der Einbau eines Zentralfilters ist nur bei neu erstellten, mehrfach gespülten Heizungsanlagen sinnvoll.

Die **MSM-Adapter-Magnetfilter** sind in der Standardausführung mit einer Edelstahlfilterkerze (70/197 mm) in der Filterfeinheit 600 μ ausgerüstet. Auf Wunsch wird eine Filterkerze in der Filterfeinheit 100 μ , 200 μ , 400 μ oder 800 μ objektgerecht eingebaut.



Verwendungsbereich

Temperatur max. 120°C, Nenndruck PN 10;
 Bei Dauerbetrieb mit hohen Temperaturen müssen unter Umständen die Dichtungen häufiger gewechselt werden.

Ausführung

Filtergehäuse aus Messing; Filterkerze aus Edelstahl; O-Ringe und Dichtungen aus EPDM

- Magnetstab mit umgekehrter Durchflussrichtung oder
- Filterkerze aus Edelstahl mit Magnetring mit Standard-Durchflussrichtung

Montage

Waagerechter Einbau zwischen zwei Absperrorganen. Eine Entleerungseinrichtung in der absperrbaren Rohr-strecke ist empfehlenswert. Der auf dem Filter angebrachte Flussrichtungspfeil muß bei der Montage unbedingt beachtet werden. Das einlaufende Wasser umströmt zuerst den Magnetstab und passiert anschließend – von innen nach außen – die Edelstahl-filterkerze.

Wartung

Die erste Kontrolle des Filters sollte bereits kurze Zeit nach Inbetriebnahme erfolgen. Aufgrund der im Filter vorgefundenen Magnetit- und Schmutzmenge wird beurteilt, wann die nächste Wartung erfolgt. Diese sollte mindestens einmal jährlich vor Beginn der Heizperiode vorgesehen sein. Die Reinigung von Magnetstab und Filterkerze erfolgt mittels Wasser- bzw. Luftstrahl, auch mit Bürste oder Putztuch.

Nennweite	DN	mit Innengewinde				mit Verschraubung					
		25	32	40	50	Außengewindeanschluss			Lötanschluss		
Gewindeanschluss nach DIN 2999	D	Rp1"	Rp1¼"	Rp1½"	Rp2"	Rp¾"	Rp1"	Rp1¼"	22 mm	28 mm	35 mm
Baumaße in mm	L	124	135	150	160	192	223	253	176	184	200
	h	283	283	293	299	283	283	283	283	283	283
	H	324	324	338	351	324	324	324	324	324	324
	AH	535	535	555	575	535	535	535	535	535	535
	t					11	19	21,5	17	18,5	23,5
	SW					37	46	52	37	46	52
Gewicht	ca. kg	5,1	5,1	5,5	6	5,3	5,5	5,9	5,3	5,5	5,9
Durchfluss bei Δp	m³/h	5	6	8	10	4	5	6	4	5	6
	bar	0,08	0,09	0,1	0,09	0,08	0,08	0,09	0,08	0,08	0,09
Durchfluss in bei Δp 1 bar	m³/h kv	17,5	20	25	33	12	17,5	21	12	17,5	21

techn. Änderungen vorbehalten